Badische Zeitung

29. Februar 2016

Große Pläne für Tiengens Innenstadt

Vorbereitungen für neue Geschäftshäuser laufen / Vertragsverhandlungen mit der Modekette H & M.



Das Gebäude der Volksbank in Tiengen soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Foto: Gerard

WALDSHUT-TIENGEN (rog). Das Fällen von 23 Bäumen auf dem öffentlichen Parkplatz am Sulzerring in Tiengen hat die Veränderungen markiert, die im Zusammenhang mit der Sanierung Innenstadt Süd bevorstehen. Im Zentrum des Interesses stehen die zwei großen Projekte Klettgau-Carree und Volksbank-Neubau. In beiden Fällen ist der Baust art laut Investoren für dieses Jahr geplant.

Das Klettgau-Carree soll als Geschäfts-und Wohnhaus auf dem Parkplatz zwischen Sulzerring und der ehemaligen B 34 (Klettgaustraße) entstehen. Welche Firmen einziehen, ist bislang nicht bekannt. Investor Claus Schleith über den derzeitigen Stand: "Wir haben konkrete Anfragen. Die Verhandlungen laufen."

Bisher war für das Projekt am Sulzerring auch die Sparkasse Hochrhein als möglicher Nutzer im Gespräch. Das Geldinstitut und der Investor erklärten dazu auf Anfrage, dass noch keine Entscheidung gefallen sei.

Die Sparkasse unterhält derzeit in Tiengen zwei Filialen, eine am Kirchplatz und eine in der

unteren Hauptstraße. Bernhard Beringer, Direktor Vorstandsstab und stellvertretendes Vorstandsmitglied: "Wir möchten gerne unsere zwei Standorte auf einen Standort mit einer guten Lage konzentrieren." Neben der bisher diskutierten Ansiedlung am Sulzerring gebe es auch noch andere Optionen, etwa in Form eines entsprechenden Umbaus der Zweigstelle in der Hauptstraße.

Das zweite neue Geschäfts- und Wohnhaus wird durch die Volksbank Hochrhein am bisherigen Standort realisiert. Verfestigt haben sich offenbar die Aussichten, dass die schwedische Modekette H & M einzieht. Jochen Mei, Vorstandsvorsitzender des Geldinstituts: "Die mündliche Zusage von H & M liegt vor. Wir verhandeln jetzt über den Vertrag." Nach Auskunft von Mei laufen gegenwärtig die Vorplanungen für den Neubau. In etwa zwei Monaten folgten Gespräche mit den weiteren potenziellen Interessenten. Der Volksbank-Chef: "Die Nachfrage ist deutlich größer als das Flächenangebot." Neben dem Modegeschäft sei Platz für etwa zwei weitere Einzelhandelsbetriebe.

Der Bau der Geschäftshäuser am Sulzerring und auf dem Volksbank-Gelände ist ein wichtiges Element innerhalb des im vergangenen Jahr gestarteten Sanierungsprojekts Innenstadt Süd. Dazu gehört auch eine Aufwertung der unteren Hauptstraße. Ein dort momentan leerstehendes Geschäft soll übrigens bald wieder belebt werden.

Nachdem der Polsterbetrieb Schleh seine Verkaufsräume nach Lauchringen verlegt hat, soll neben dem Uhren- und Schmuckgeschäft Flaig im Lauf des Frühjahrs die Filiale eines Unternehmens für Hörgeräte eröffnen.

Die Projekte

Klettgau-Carree: Geplant sind in dem drei- bis vierstöckigen Gebäude Flächen für Handel, Dienstleistung und Wohnen. Nutzfläche ohne Untergeschosse: Rund 9000 Quadratmeter. In drei Untergeschossen sollen bis zu 280 Tiefgaragenplätze entstehen. Bauträger: Klettgau Carree GmbH & Co. KG.

Volksbank: Unter Einbezug benachbarter Gebäude wie das Haus Bäckerei Steffen soll ein vierstöckiger Neubau entstehen. Nutzfläche ohne Untergeschoss: Rund 6000 Quadratmeter. Nutzung: 60 Prozent Volksbank, Büros, Praxen, Wohnen; 40 Prozent Einzelhandel. Es sind 60 Tiefgaragenplätze geplant. Investor: Volksbank Hochrhein.

Autor: bz

Autor: bz